

Andere Politische Orientierung von SuS und Kolleg/innen

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 22. November 2021 07:48

Das ist ja auch verständlich. Eine Partei kann immer nur ein kleines Spektrum der eigenen Einstellung abdecken.

Ein Politiker muss so tun, als ob die Position der angehörigen Partei die eigene Position ist, auch wenn er in Wirklichkeit der gegnerischen Partei zustimmt.

Zusätzlich sollen unangenehme Dinge oder eigenes Versagen immer positiv dargestellt werden, gleichzeitig soll ein klares und damit angreifbares Statement vermieden werden.

Daher die ständige Schwurbelei und stets unkonkreten Wohlfühlworthülsen in den Talkshows, wo man sich nach dem Applaus fragt, was die eigentlich gesagt haben. Unser Laschet war ein Meister darin, nichts zu sagen.

Aber ich habe den Eindruck, dass alle Spitzenpolitiker in derselben Rhetorikschule waren.

Wahrscheinlich war Donald Trump deswegen bei vielen Amerikanern so beliebt. Er hat wenigstens ehrlich und in klaren Statements gelogen.

Wenn ein Schüler wie ein Politiker in einer mündlichen Prüfung redet, fällt er durch.